

daß die Fronte dahinter mit einer Colonnade geschlossen gewesen, die aber verschwunden ist. Unterbaue und Terrassen sind eine Menge vorhanden und sie erstrecken sich sogar in verschiedenen Richtungen den Berg hinab. Vielleicht publicire ich einmal meine Zeichnungen über dieses Monument, dann will ich mich hierüber weiter auslassen. In diesem flüchtigen Briefe ist nicht der Ort. Ich würde auch unverständlich seyn.

Nachdem ich abermal und abermal die Finne des Theaters und die Bühne erstiegen und von den höchsten Punkten den Vulkan, Meer und Küstengegend betrachtet hatte, entschloß ich mich — sie wieder zu verlassen. Dieß ist am Ende die Absicht bei einem jeden Vergnügen. Wir flogen hinzu, berauschen uns und schlafen aus. Und wenn wir geschlafen haben, so sind wir weit weg mit Postcourier und Dampfschiff, und das genossene Schöne, es ist — ein Traum. Wer aber reist, muß Träume lieben.

Als wir zurück in unsere geistliche Herberge kamen, schien die Sonne entschlossen, den Aetna in Brand zu stecken. Ihre letzten Strahlen entflammten seine ganze Silberkuppe, weithin das Meer erleuchtend. Der scherzhafte Wirth öffnete eine Fensterthüre und führte uns auf einen Balcon, der die Küste beherrschte und ließ uns dort noch einmal Taormina's Theater in der Ferne schauen. Es war eine entzückende Landschaft!

„Was gab' ich darum, — sagte ich — wenn ich jetzt ein Glas Syrakuser aus Dionysens Zeit und eine schöne Homerische Nymphe hätte. Nach dem Genusse so vieler Steine hungert einem nach Menschen, ist's nicht wahr, Signor Cura?“

„Si, si, — erwiderte er — ma io non tengo donna.“ Er schlug ein Schnippchen und schlüpfte in die Küche. In dieser aber erblickte ich ein artig welsches Dirnchen, das den Bratspieß commandirte. Der schlaue Cura! —

Victor Lenz.

Der Theater-Abonnent.

Fleury gibt in seinen Memoiren folgende interessante Schilderung von ihm.

„Wenn der dramatische Schriftsteller an den Thüren horcht, muß der Schauspieler bis in die Salons selbst dringen. Der Erstere kann die Wahr-

heit durch Zuhören erfassen, der Andere muß, um wahr zu seyn, Alles sehen. Man dankte mir bald für meinen Umgang mit Personen von Geschmack, nicht lange, so war das Parterre mein Freund, ja, ich begann sogar schon, die Eroberung des Abonnenten zu machen, dieses Theater-Sultans, der nach einem Ausdrücke Preville's den Schauspielern zuzurufen scheint: Amusire mich und stirb dann mein etwegen.

„Und wie wenig amüsiert sich bei alle dem der Abonnent! Immer und immer findet man unter seines Gleichen den gelangweilten Theil des Publikums. Er sieht so selten etwas Neues. Der Abonnent tödtet die Zeit, die Schauspieler und die Stücke. Er gähnt, pfeift und schwagt. Für ihn gibt's keine Täuschung; er weiß die Schauspiele und die Schauspieler auswendig, ja er bildet es sich sogar ein, die Schauspielerinnen auswendig zu wissen, denn er ist seoptisch und prahlt gern ein wenig. Böß ist er aber nicht. Er protegirt, er nimmt sich der Sache an, er ist eine Garantie für die Directoren und Darsteller. Wolle Ihr gut mit ihm stehen, so nennt ihn nur den Beschützer der Künste, und nehmt Euch in Acht, ihn das errathen zu lassen, was Jedermann weiß, nämlich daß er bloß in's Theater kommt, um nicht nöthig zu haben, Kaffee zu trinken, sondern Moliere für den Preis einer halben Tasse verarbeiten zu können.“

H.

Geschichtliche Aphorismen.

Friedrich der Sanftmüthige kam, als er mit seinem Bruder, dem Herzoge Wilhelm, zerfallen war, nach Freiberg und befahl, daß ihm der Rath allein huldigen solle. Da kam der ganze Rath vor ihn und jeder Rathsherr trug sein Sterbekleid unter dem Arme. Der Bürgermeister aber führte das Wort und sagte unter andern: Sie wollten lieber alle sterben als ihre Seelen durch einen Meineid in Gefahr setzen, und er für seine Person wolle der erste seyn, der sich seinen alten, grauen Kopf wolle abhauen lassen. Da klopfte ihm der sanftmüthige Fürst auf die Achsel und sprach: „Nicht Kopf ab, Alter, nicht Kopf ab; wir bedürfen solcher ehrlichen Leute noch länger, die ihr Eid und Pflicht so genau beobachten.“

Bucha bei Jena.

Dr. M. W. G. Müller.